

Nürnberg | 21. Juli 2022

AGABY begrüßt Berufung von Ferda Ataman

AGABY begrüßt die Entscheidung des Bundestages, Ferda Ataman zur *Unabhängigen Bundesbeauftragten für Antidiskriminierung* berufen zu haben und gratuliert der in Nürnberg aufgewachsenen Politologin und Publizistin zu ihrer Ernennung durch den Bundespräsidenten.

Besonders freuen sich die Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns über Atamans klare Positionierung für bessere Strukturen. Bei der Entgegennahme der Ernennungsurkunde am 12.07. 2022 hatte die neue Beauftragte die Absicht geäußert, sich für einen flächendeckenden Ausbau unabhängiger Antidiskriminierungsstellen und für die Verbesserung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes einzusetzen.

Wir wünschen uns, dass sich Ferda Ataman weiterhin leidenschaftlich für die gleichen Rechte aller in unserem Land lebenden Menschen einsetzt und hierbei – wenn nötig – keiner kontroversen Diskussion aus dem Weg geht. Zu den wichtigsten Aufgaben eines bundesweiten Antidiskriminierungsnetzes gehört, alle Formen von Rassismus in unserer politischen Kultur, in unseren Institutionen, in unseren Köpfen und in unserem Alltag sichtbar zu machen und dagegen mit allen Mitteln des Rechtsstaates und mit konsequenter demokratischer Bildung vorzugehen.

Bei der Verwirklichung dieser Ziele kann sich die Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung auf die AGABY als Partnerin immer verlassen.